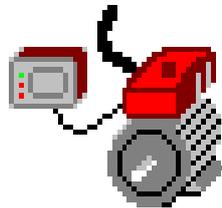


Informationen zur GSD-Datei für

MOVIMOT PROFIBUS-Modul

MQP(DPV1)



Inhalt

1	Änderungsinformationen zur GSD-Datei.....	2
2	GSD-Datei installieren.....	3
2.1	Installation der neuen GSD-Datei in STEP7.....	3
3	Projektierung des DP-Masters	4
4	Externe Diagnose.....	5
4.1	Hinweis zu Simatic S7 DP-Master.....	5
5	User Prm Daten	6

1 Änderungsinformationen zur GSD-Datei

Die Syntax der vorliegenden GSD-Datei wurde mit folgenden Tools überprüft:

- GSD-Editor V4.1 Profibus Nutzerorganisation (PNO)
- GSD-Checker V2.2 Profibus Nutzerorganisation (PNO)
- HW Konfig von STEP7 V5.2 (Siemens AG)
- Hilscher SystemConfigurator SyCon V2.638
- TwinCat System Manager 2.8.0 (Beckhoff)

Für die PROFIBUS-Module MQP(DPV1) der MOVIMOT-Reihe verwenden Sie bitte die Dateien

SEWA6001.GSD	- GSD-Datei
SEW6001N.BMP	- Bitmap-Datei mit Umrichtersymbol
SEW6001S.BMP	- Bitmap-Datei mit Umrichtersymbol
SEW6001N.DIB	- Geräteunabhängige Bitmap-Datei mit Umrichtersymbol
SEW6001S.DIB	- Geräteunabhängige Bitmap-Datei mit Umrichtersymbol

Hinweis:

Profibus Module MQP mit Ecofast Anschluss Technik und Profibus Module MQP mit dem Aufdruck Profibus DPV1 können mit dieser GSD – Datei in Betrieb genommen werden. Für alle anderen Module muss weiterhin die GSD – Datei SEW_6001.GSD verwendet werden. Die neuesten Versionen der SEW GSD-Dateien finden Sie jederzeit auf der SEW-Homepage im Internet unter der Adresse <http://www.SEW-EURODRIVE.de>.

V3.00 vom 11.02.2003

- Erste Release für Profibus DPV1.
- Nur MQP mit Profibus DPV1 unterstützt.
- GSD Revision 3.
- MQP erscheint im Step7 unter Antriebe/SEW/DPV1.
- Bezeichnung im Schlüsselwort *Model_Name* „MQP(DPV1) + MOVIMOT“.
- User Prm Data auf 0 gesetzt.
- Externe Diagnose wird nicht unterstützt.

2 GSD-Datei installieren

Für die Projektierung des DP-Masters wird auf der beigefügten Diskette die „GSD-Datei“ mitgeliefert. Diese Datei muss in ein spezielles Verzeichnis Ihrer Projektierungs-Software kopiert werden. Die detaillierte Vorgehensweise können Sie den Handbüchern der entsprechenden Projektierungs-Software entnehmen.

Die von der Profibus-Nutzerorganisation (PNO) standardisierten Geräte-Stammdaten-Dateien können von allen PROFIBUS DP-Mastern gelesen werden.

2.1 Installation der neuen GSD-Datei in STEP7

1. Starten Sie den Simatic Manager.
2. Öffnen Sie ein bestehendes Projekt und starten Sie dann die Hardware-Konfiguration.
3. Schließen Sie nun das Projektfenster innerhalb von HW Konfig, anderenfalls ist die Installation einer neuen Dateiversion nicht möglich.
4. Über den Menüpunkt „*Extras / Neue GSD installieren...*“ wählen Sie nun die neue GSD-Datei mit dem Namen SEWA6001.GSD aus. Beim Versuch, die Datei zu öffnen erscheint nun ggf. ein Meldungsfenster. Sie werden nochmals gefragt, ob sie die alte Datei durch die neue ersetzen möchten.
5. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche JA. Nun wird die GSD-Datei und die zugehörigen Bitmap-Dateien im STEP7-System installiert.

Hinweis: Die aktuelle GSD-Datei entspricht der GSD-Revision 3. Diese Version spiegelt nicht den Ausgabestand der SEW GSD-Datei wider. Die aktuelle Versionsnummer können Sie der GSD-Datei entnehmen (Öffnen der Datei mit einem Editor).

6. Im Hardware-Katalog finden Sie den SEW-Antrieb nun unter:

```
PROFIBUS DP
  +---Weitere FELDGERÄTE
    +---Antriebe
      +---SEW
        +---DPV1
          +---MQP(DPV1) + MOVIMOT
```

→ Die neue GSD-Datei ist nun komplett installiert.

3 Projektierung des DP-Masters

Zur Projektierung des Umrichters mit PROFIBUS-DP Schnittstelle gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1) Installieren (kopieren) Sie die GSD-Datei entsprechend den Vorgaben Ihrer Projektierungs-Software. Nach ordnungsgemäßer Installation erscheint das Gerät unter der Slave-Familie „*Antriebe/SEW/DPV1*“.
 - 2) Fügen Sie nun zur Projektierung die Anschaltbaugruppe mit dem Namen „**MQP(DPV1) + MOVIMOT**“ in die PROFIBUS-Struktur ein und vergeben Sie die Stationsadresse.
 - 3) Wählen Sie die für Ihre Applikation erforderliche Sollkonfiguration aus.
 - 4) Geben Sie die E/A- bzw. Peripherie-Adressen für die projektierten Datenbreiten an.
- Nach der Projektierung können Sie den PROFIBUS-DP in Betrieb nehmen.
Die rote LED „**BUS-FAULT**“ des Umrichters signalisiert Ihnen den Zustand der Projektierung (AUS = Projektierung OK).

4 Externe Diagnose

Das Modul MQP unterstützt keine externe Diagnose und kann mit einem entsprechenden IPOS Programm mit jedem PROFIBUS DP-Zyklus den aktuellen Antriebszustand des Movimot zum DP-Master übertragen.

4.1 Hinweis zu Simatic S7 DP-Master

Vom PROFIBUS-DP-System können auch bei nicht aktivierter externer Diagnosegenerierung jederzeit Diagnose-Alarme im DP-Master ausgelöst werden, so dass die entsprechenden Operationsbausteine (z.B. OB84 für S7-400 bzw. OB82 für S7-300) in der Steuerung generell angelegt werden sollten.

5 User Prm Daten

Das Modul MQP unterstützt bis zu 10 Byte User Prm Daten. Die Daten werden heute nicht verwendet und sind mit Nullen zu füllen.